

Em Döörp

Bürgerverein Köln-Merkenich e.V. – überparteilich – Nr. 12 – kostenlos – Juni 2014

„Em Döörp“

Dieses Infoblatt ist von Ihrem Merkenicher Bürgerverein, überparteilich und informativ. Der Merkenicher Bürgerverein kümmert sich schon seit fast 45 Jahren um die Belange aller Einwohner Merkenichs. Jeder Merkenicher, der interessiert ist, kann sich im Bürgerverein an der Vertretung der ureigensten Merkenicher Interessen beteiligen.

Die Themen dieser Ausgabe:

- Stand der Planungen der neuen Rheinquerung
- Die Forderungen des Bürgervereins
- KVB Linie 12
- Verlängerung der Industriestraße
- Sie möchten mitarbeiten?
- Impressum

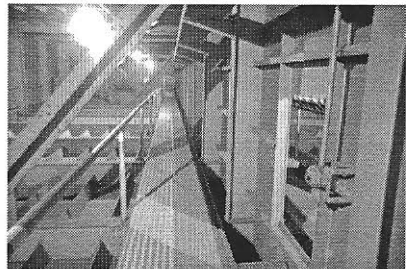
Stand der Planungen der neuen Rheinquerung

Zuletzt hatten wir Sie auf der Bürgerversammlung am 17. Januar über den Stand der Planungen für die neue Rheinquerung informiert. Von dem verantwortlichen Planer des Landesbetriebes Straßenbau NRW haben wir schon früh die Zusage bekommen, dass es eine Bürgerinformationsveranstaltung geben wird, sobald die Planungen konkreter geworden sind.

Jetzt hat Straßen.NRW über das Internet einen Hinweis versandt, dass eine solche Bürgerversammlung am 25. Juni 2014 stattfinden wird. Allerdings leider

nicht hier in Merkenich, sondern in Leverkusen!

Mit dieser Sonderausgabe von „Em Döörp“ möchten wir Sie über die Veranstaltung informieren und gleichzeitig noch einmal darüber in Kenntnis setzen, welche Forderungen wir gegenüber Landesbetrieb Straßenbau und Stadtverwaltung erhoben haben. Unser Ziel ist es, im Zuge der neuen Rheinquerung eine für unseren Wohnort möglichst optimale Situation zu erreichen.



Arbeiten in der Autobahnbrücke

Im Nachgang zur Jahreshauptversammlung haben wir gegenüber der Behörde unsere Forderungen, die sich aus der Versammlung und den internen Diskussionen ergeben haben, schriftlich formuliert. Im März hat es daraufhin ein Fachgespräch des Vorstandes mit dem Landesbetrieb gegeben. Dort wurden erste Zwischenergebnisse angerissen. Eines davon war, dass die vorhandene

Sondermülldeponie der Firma Bayer ganz wesentlich die Planungen - insbesondere die eines Tunnels - beeinflussen wird.

Eine Leverkusener Initiative macht sich stark dafür, die neue Rheinquerung in Form eines Tunnels zu fordern. In den Gesprächen mit dem Landesbetrieb haben wir auch darauf gedrungen, eine solche theoretisch denkbare Alternative eingehend zu prüfen auf ihre Machbarkeit, den Verkehrswert und die Auswirkungen auf Merkenich. Herr Jansen vom Landesbetrieb hat dies zugesagt; wir gehen davon aus, dass in der Informationsveranstaltung nun auch die Ergebnisse dieser Prüfung präsentiert werden. Auch wenn die Veranstaltung in Leverkusen stattfinden wird, gehen wir davon aus, dass Sie durch ihre Präsenz zeigen, wie wichtig für uns Merkenicher die Planungen sind.

Unsere Forderungen:

➤ Lärmschutz

Egal ob nun ein Tunnel oder eine neue Brücke realisiert werden soll - ganz wichtig ist ein sehr guter Lärmschutz für unseren Wohnort. Nach der 16. Verordnung zur Durchführung des Bundesimmissionsschutzgesetzes ist die planende Behörde verpflichtet, immer wenn ein Verkehrsweg verbessert wird, Lärmschutz zu planen und auch in ausreichender Art und Weise zu bauen. Die Verbreiterung der Autobahn auf acht durchgehende Fahrspuren ist zweifelsfrei ein solcher Fall, der den Landesbetrieb Straßen-NRW zur Lärmvorsorge verpflichtet. Das war leider Anfang der Neunzigerjahre noch nicht der Fall, als die Autobahn A 1 auf sechs Spuren verbreitert wurde. Der damals errichtete und heute noch vorhandene Lärmschutz entspricht in

keinster Weise den Vorgaben der 16. BImSchVO. Das hat der Vorstand dem Landesbetrieb gegenüber mehrfach deutlich gemacht.

➤ Schadstoffe

Neben Lärm stellen die Luftschadstoffe eine weitere Beeinträchtigung durch den Straßenverkehr dar. Auch hier haben wir die Forderung erhoben, dass die Emissionssituation aufgenommen und die zusätzlichen Emissionen bewertet und dargestellt werden. Die Durchführung entsprechender Messungen und Berechnungen wurde zugesagt.

➤ Radwege

Die vorhandene Rheinbrücke stellt eine sehr wichtige Rheinquerung auch für Fußgänger und insbesondere den Fahrradverkehr dar. Auch hierzulande gefordert, dass auf beiden Seiten des Verkehrsbauwerks je ein Fuß- und Radweg in besserer Qualität als derzeit errichtet wird. Klar ist, dass ein Radweg im Tunnel keine Lösung sein kann.



L Leverkusener Autobahnbrücke

➤ Verkehrsanbindung / Straßennetz

Beim Ersatz der defekten Rheinbrücke kann die derzeit vorhandene und auch künftig erforderliche Netzwirkung nicht unberücksichtigt bleiben. Zurzeit ist die Rheinbrücke linksrheinisch unmittelbar mit der Industriestraße und rechtsrheinisch direkt am Rheinufer mit der A 59

verknüpft. Im Interesse der Leistungsfähigkeit einer neuen Rheinquerung muss auch dies gewährleistet bleiben. Das ist auch für Merkenich sehr wichtig, weil sonst die Verkehre von der rechten Rheinseite zu Ford und von der linken Rheinseite zu Bayer nicht darstellbar sind. Der neue Terminal der HGK ist ebenfalls auf eine kurze Anbindung an die überörtlichen Verkehrswege angewiesen. Ansonsten würden alle diese Lkw-Verkehre auch durch Merkenich fließen.

In diesem Zusammenhang haben wir den Landesbetrieb aufgefordert, auch die Situation der Anschlussstelle Merkenich und die der Behelfsauffahrt mit zu prüfen. Von der Emdener Straße geht nämlich seit Ende der 50er-Jahre eine kurze und steile Auffahrt auf die Industriestraße und sofort ab auf die Autobahn. Wenn jetzt die Leistungsfähigkeit der Autobahn deutlich gesteigert wird, muss auch dieser Gefahrenpunkt entschärft werden.

➤ **Bürgerinformation**

Umfassende Information der Merkenicher Bevölkerung: Bisher sind die Informationen für Merkenich nur auf unsere Nachfrage hin geschehen; wir haben gefordert, dass dies von Amts wegen aus erfolgen muss. Auch haben wir die Stadt Köln als offiziellen Vertreter unserer Interessen in diesem Sinne angeschrieben - allerdings bislang ohne jeden Erfolg.

➤ **Schutz in der Bauphase**

Von einer neuen Rheinquerung gehen nicht nur Beeinträchtigungen durch den Betrieb aus, sondern auch während der Bauphase. Hierzu haben wir einen unseren Ort möglichst wenig belastenden

An- und Abtransport der Baustoffe gefordert.

Sollte eine aus zwei Einzelbauwerken bestehende neue Brücke gebaut werden, muss schon nach dem ersten Bauabschnitt ein Lärmschutz zum Ort hin gewährleistet sein.

➤ **Naturschutz / Ausgleichsmaßnahmen**

Entlang des Rheins sind für die Stadt Köln wichtige Naturschutzgebiete. Jeder Eingriff in ein Landschaftsschutz- oder Naturschutzgebiet ist nach nordrhein-westfälischem Landschaftsrecht auszugleichen. Auch hierzu haben wir Ausgleichsmaßnahmen gefordert, die dem Ort Merkenich zugutekommen.

Fazit

Wir erwarten, dass der Landesbetrieb in der Informationsveranstaltung zu allen diesen Punkten den aktuellen Stand der Planung vortragen wird. Auch muss hier Raum sein für Fragen der Bürger. Deshalb ist es außerordentlich wichtig, dass Sie durch Ihre Teilnahme und durch Ihre Fragen deutlich machen, wie bedeutsam eine Planung ist, die Rücksicht auf unseren Ort nimmt.

Informationsveranstaltung Straßen NRW – Zeit und Ort

Forum Leverkusen „Agam-Saal“

Am Büchelster Hof 9

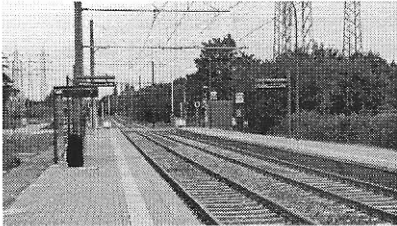
51373 Leverkusen

Mittwoch, 25. Juni 2014 18.30 Uhr

KVB Linie 12

Eigentlich sind die Bauarbeiten an der Strecke der KVB-Linie 12 abgeschlossen. Viele von Ihnen werden sich ge-

wundert haben, warum die Ampelanlage am Ivenshofweg Ecke Emdener Straße außer Betrieb ist. Das liegt daran, dass auch diese Ampelanlage - wie so viele andere in Köln - defekt ist.



Die umgebaute Haltestelle "Merkenich Mitte"

In Köln hatten sich in letzter Zeit die Schadenfälle gehäuft, weil viele der Ampelanlagen schon Jahrzehnte in Betrieb und veraltet sind. Die Stadtverwaltung lässt nun mitteilen, dass noch nicht absehbar ist, wie lange die Reparatur der Ampelanlage dauern soll. Ärgerlich ist das vor allen Dingen für die Kunden der KVB, weil die Bahnfahrt jetzt noch länger dauert als früher.

Verlängerung der Industriestraße

Im Mai hatten die Unternehmer im Kölner Norden zu einem Frühjahrsempfang eingeladen. Der Merkenicher Bürgerverein hat daran ebenfalls teilgenommen; der Vertreter der Stadt Köln ging in seinem Vortrag darauf ein, dass jetzt endlich noch in 2014 mit dem Bau der Verlängerung der Industriestraße begonnen werden soll. Zwar werde diese Ortsumgehungsstraße für Fühlingen nicht in einem Zug bis an den Blumenbergsweg heran gebaut werden. Doch erwarte man eine wesentliche Entlastung des untergeordneten Straßennetzes auch durch den ersten Bauabschnitt; es ist dann möglich, die im Industriegebiet ansässigen Firmen unmittelbar an die Ortsumgehungsstraße

anzubinden.

Dies ist für Merkenich von großer Relevanz, weil auch davon Entlastungen bei dem Lkw-Verkehr auf der Alten Römerstraße erwartet werden.

Sie möchten im Bürgerverein mitarbeiten?

Wer uns ideell oder aktiv unterstützen möchte, ist herzlich willkommen. Alle Merkenicher Bürger sind gefragt, aktiv unseren Ort mit zu gestalten und ihre Meinung gegenüber den Verantwortlichen zu vertreten.

Wir würden uns freuen, Sie als Mitglied begrüßen zu dürfen. Der aktuelle Mitgliedsbeitrag beträgt unverändert 3,00 Euro/Jahr.

Wer Mitglied werden möchte kann sich telefonisch an eines der Vorstandsmitglieder wenden oder eine E-Mail an merkenicher.buergerverein@koeln.de senden. Sie erhalten daraufhin einen Mitgliedsausweis und ein Exemplar unserer Satzung.

Herausgeber:

Bürgerverein Köln-Merkenich e.V.
Alfred Becker, 1.Vorsitzender
Merkenicher Ringstraße 117,
50769 Köln, Tel. 704354
E-Mail:
merkenicher.buergerverein@koeln.de

Redaktion und Layout:

Bruno Klais, Thomas Schmidt

Auflage: 1500 Stück – Kostenlose Verteilung an alle Haushalte in Merkenich